

Bericht aus der Gemeinderatssitzung am 16.05. 2018

Breitbandversorgung – Vorstellung der Backbone Planung des Landkreises und einer interkommunalen Zusammenarbeit

Herr Kastenholz, der Breitbandkoordinator von der Wirtschaftsfördergesellschaft des Landkreises Schwäbisch Hall stellte dem Gemeinderat die aktuelle Backbone Planung des Landkreises vor.

Im Jahr 2013 hat die Bundesregierung das Ziel ausgegeben, eine flächendeckende Grundversorgung mit mindestens 50 Mbit/s bis Ende 2018 sicherzustellen. Ende 2017 lag die flächendeckende Grundversorgung bei 6 Mbit/s. Die neue Bundesregierung verspricht bis 2025 einen flächendeckenden Ausbau von Gigasetzen. Um die Kommunen zu unterstützen, wurden Förderprogramme aufgelegt, die aber bisher aus verschiedenen Gründen eher zurückhaltend angenommen wurden (z.B. Förderung eines nicht mehr zeitgemäßen Ausbaus, Zuschnitt auf einen Betreiber, usw.). Das Land hat ebenfalls ein Förderprogramm aufgelegt. Während der Bund mit seinem Förderprogramm vor allem das Wirtschaftlichkeitslückenmodell fördert, sieht das Land bei der Förderung des Betreibermodells eine längerfristige Perspektive.

Auf Grund der Gesamtsituation verbleibt den Kommunen aktuell nur selbst aktiv zu werden um eine Verbesserung der Breitbandversorgung zu erhalten. Eine Zusammenarbeit mit dem Landkreis ist aus Sicht der Gemeinde Mainhardt alternativlos zum Beispiel aus folgenden Gründen: einzelne Ortschaften oder eine Gemeinde sind vom Kundenpotenzial eher uninteressant für Betreiber, ein wirtschaftlicher Aufbau einer Breitbandversorgung ist nur interkommunal möglich (z.B. höhere Fördersätze, höheres Ausschreibungsvolumen), mit einer gemeinsamen Ankündigung eines interkommunalen Breitbandausbaus wird Druck auf die Marktteilnehmer ausgeübt. Vonseiten der Gemeinde Mainhardt würde es begrüßt werden, wenn sich später ein Konsortium aus EMW, Stadtwerken Schwäbisch Hall, Stadtwerken Crailsheim und der NetCom auf den Betrieb des Breitbandnetzes im Landkreis bewirbt.

Ziel der Gemeinde Mainhardt ist es, eine flächendeckende Verbesserung der Breitbandsituation zu bekommen, die aber aufgrund begrenzter Kapazitäten in der Planung, im Bau und bei der Finanzierung sicherlich viele Jahre dauern wird. Derzeit handelt es sich beim Breitbandausbau immer noch um eine freiwillige Aufgabe, weswegen auf eine Mitfinanzierung durch spätere Nutzer, z.B. bei Erstellung von Glasfaseranschlüssen bis ans Haus, nicht verzichtet werden kann.

Der Gemeinderat stimmte dem Vereinbarungsentwurf zu einer interkommunalen Zusammenarbeit mit dem Landkreis Schwäbisch Hall für den Breitbandausbau einstimmig zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen!

Übertragung von Grundstücken und Grundstückserlösen an die Kommunalbau Mainhardt GmbH

Damit nun auch das erste Wohnbauprojekt „Mehrfamilienhäuser Stern-Areal“ starten kann, muss das notwendige Grundstück an die Kommunalbau übertragen werden. Das Konzept vom Quartier Schönblick sieht eine Teilung des Grundstücks vor. Im

nördlichen Teil entstehen 5 Einfamilien-/Doppelhäuser und im südlichen Teil Mehrfamilienhäuser.

Während der Gründungsphase der Kommunalbau hat man beschlossen, dass die Erlöse aus dem Verkauf der 5 Bauplätze an die Kommunalbau übertragen werden. Die Mehrfamilienhäuser sollen ebenfalls von der Kommunalbau Mainhardt GmbH geplant und gebaut werden. Formell muss auch hier eine Übertragung des Grundstücks an die Kommunalbau erfolgen.

Der Gemeinderat stimmte einstimmig für die Übertragung der Grundstücke und Grundstückserlösen an die Kommunalbau.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen!

Schöffenwahl 2018 – Vorschlagsliste der Schöffen und Jugendschöffen für die Geschäftsjahre 2019-2023

Die Wahl der Schöffen findet alle 5 Jahre statt. Die Amtszeit der 2013 gewählten ehrenamtlichen Richterinnen und Richter endet am 31.12.2018. Für die nächste Wahl der Schöffen muss deshalb gemäß den Vorschriften des Gerichtsverfassungsgesetzes (GVG) vom Gemeinderat eine Vorschlagsliste aufgestellt und nach der öffentlichen Auslegung an das Amtsgericht Schwäbisch Hall übersandt werden. Der Präsident des Landgerichts Heilbronn hat in Anlehnung an die Einwohnerzahl für die Gemeinde Mainhardt 2 Schöffen bestimmt. In die Vorschlagsliste sind mindestens doppelt so viele Personen aufzunehmen.

Als Schöffen wurden folgende Personen vom Gemeinderat für Vorschlagsliste gewählt: Werner Baier, Michael Herrmann, Albrecht Hofmann, Albrecht Kotzel, Christina Löffelhardt, Heinz Nägele, Tobias Schoch, Petric Selka und Thomas Wagner. Als Jugendschöffen wurden für die Vorschlagsliste gewählt: Harald Bauer, Julia Holdreich, Meta Schoch und Cathrin Noller.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen!

Flurneuordnung Geißelhardt – Gestaltungsmaßnahmen von Dorfplätzen

Der Wege- und Gewässerplan der Flurneuordnung Geißelhardt befindet sich derzeit in der Fertigstellung und wird im Sommer/Spätsommer der Oberbehörde (LGL) in Stuttgart zur Genehmigung vorgelegt.

Im Rahmen einer Flurneuordnung besteht u.a. auch die Möglichkeit, Dorfplätze von kleineren Ortschaften mitzugestalten. Grundvoraussetzung ist, dass sich die Ortschaften mit der Fläche im Verfahrensgebiet befinden. Frohnfalls, Schönhardt, Ziegelbronn, Gailsbach und die Fläche rund um die Helmuth-Heinzel-Halle in Geißelhardt befinden sich im Verfahrensgebiet und können gestalterisch neuangelegt werden.

Die beiden Ortschaftsräte in Geißelhardt und Bubenorbis (für Ziegelbronn) haben sich jeweils mit Ihrem Teilort auseinandergesetzt und mit der Bevölkerung vor Ort Ideen gesammelt, die sich in den Plänen wiederfinden. Die Kostenermittlung hat Herr Gehring vom Büro Bürgel übernommen. Die Gesamtkosten für alle Dorfplätze betragen derzeit 239.400 €, davon werden 83.635,02 € bezuschusst. Der Eigenanteil der Gemeinde beträgt 155.764,98 €.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig beschlossen!

Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Räuberwiese“ im Gögelfhof

Der Gemeinderat Mainhardt hat in seiner öffentlichen Sitzung am 21.03.2018 die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Räuberwiese“ im Gögelfhof beschlossen.

Gleichzeitig wurde die Verwaltung beauftragt, die Öffentlichkeit sowie die Behörden und Träger öffentlicher Belange frühzeitig am Verfahren zu beteiligen und deren Stellungnahmen einzuholen.

Auf Grundlage des Abgrenzungsplans vom 21.03.2018 und einer Kurzbeschreibung des Vorhabens wurden die Träger öffentlicher Belange daraufhin von der Planung unterrichtet und zur Stellungnahme aufgefordert. Außerdem lagen diese Unterlagen in der Zeit vom 16. bis 30. April 2018 öffentlich im Foyer des Rathauses aus.

Die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung eingegangenen Stellungnahmen wurden zusammen mit einem Abwägungsvorschlag dem Gemeinderat vorgelegt.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig beschlossen!

Neukalkulation Gebühren für Hallen und Dorfgemeinschaftshäuser

Die Gebühren für Hallen und Dorfgemeinschaftshäuser wurden zuletzt 1997 kalkuliert. Zwischenzeitlich hat es in vielen Bereichen entsprechende Steigerungen gegeben. Die Erhöhungen liegen zwischen 20 % und 33 %.

Bei der Gebühr für die Küchennutzung im Bürgerhaus Bubenorbis und im Dorfgemeinschaftshaus Hütten erfolgt, aufgrund der wesentlich besseren Ausstattung, eine Erhöhung um 50 %.

Die neuen Gebührensätze können auf der Homepage der Gemeinde Mainhardt abgerufen werden: www.mainhardt.de

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig beschlossen!